Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 155. Donnerstag den 27. December 1832.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Der unten näher bezeichnete, wegen mehrerer Diebstähle dringend verdächtige und zur Untersuchung gezogene Gärtner und Landwehrmann Johann Conrad Taeger aus Unna hat sich seiner Verhaftung durch Entfernung von seinem bisherigen Aufenthaltsorte zu entziehen gewußt.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden ersuchen wir deshalb, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle arretiren und an uns abliefern zu lassen.

Hamm den 17. December 1832.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

v. Menzhausen. v. d. Heyden.

Signalement.

Derselbe ist evangelischer Religion, 30 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat schwarzbraune Haare, runde Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, spitze Nase, ordinairen Mund, gute Zähne, braunen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, ovale Gesichtsbildung, ist schlanker Statur und spricht deutsch.

Bei seiner Entweichung war er bekleidet mit einer grau tuchenen Jacke mit schwarzem Kragen, gelb und rother Weste, grau tuchenen Hose, Halbstiefeln und einer Kappe mit Schirm und mit Wachstuch überzogen.

Diebstähle.

Am 19. d. Mon. des Abends ungefähr zwischen 8 u. 9 Uhr sind der Wittwe Wirthschafters Limberg hierselbst 3 Scheffel Weitzenmehl nebst einem Sack von der Diele des Wohnhauses entwendet worden.

Jeder, der von diesem Diebstahle Kenntniß erhält, wird ersucht, selbige dem Königl. Land- und Stadt-Gerichte zu Münster, oder dem Unterzeichneten sofort anzuzeigen.

Telgte den 20. December 1832. Der Bürgermeister, Schulz.

In der Nacht vom 19. auf den 20. d. Mon. sind dem Zeller Volhage in der Bauerschaft Westerodde, mittelst Eröffnung eines hölzernen Fensters, zwei Berliner Scheffel Weitzenmehl und eine Heckel aus seinem Backhause entwendet worden.

Jeder wird vor dem Ankauf obiger Sachen gewarnt und zugleich aufgefordert, alles, was zur Entdeckung des Thäters führen kann, sofort dem Königl. Land- und Stadt-Gerichte zu Horstmar, oder dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Nordwalde den 21. December 1832. Der Bürgermeister, Bisping.

In der Nacht vom 19. auf den 20. d. Mon. sind dem Colon Schulmann hiesigen Kirchspiels zwei kupferne Kessel, wovon einer 1 1/2 Eimer und der andere 2 1/2 Eimer enthält, zum Werthe von 7 Rthlr., aus der Küche entwendet. Letzterer ist daran kennbar, daß sich in der Mitte des Bodens ein viereckiger Flicken befindet.

Indem ich vor dem Ankauf des Kessels warne, ersuche ich jeden, der zur Entdeckung der Thäter beitragen kann, hiervon dem wohllöbl. Gerichte zu Warendorf oder dem Unterzeichneten Anzeige zu machen.

Harsewinkel den 20. December 1832. Der Bürgermeister, Wendland.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Von dem Johann Bernard Unrast aus Altenborck und der Bernardine Pötter

Kirchspiels Borck, ist in Hinsicht der unter ihnen einzugehenden Ehe, die hier unter Eheleuten stattfindende Güter-Gemeinschaft, so wie jede Güter-Gemeinschaft überhaupt, ausgeschlossen, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Werne den 16. November 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Sprickmann-Kerkerinck. Friedberger.

Am Montage den 7. Januar Vormittags 10 Uhr sollen in der Behausung des Coloni Caspar Gröne im Kirchspiele Herzfeld mehrere Pfänder, unter andern zwei Ackerwagen, zwei Stuten, vier milchgebende Kühe, zwei 2jährige Rinder, zwei Mutterschweine ꝛc. im Wege der Execution gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Ahlen den 24. December 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Im Auftrage: Thöle.

Edictal-Ladung.

Johann Henrich Hueskemeyer, ehelicher Sohn des Kötters Theodor Hueskemeyer und der Anna Maria geborne Merschmeyer, im Kirchspiele Wadersloh Bauerschaft Benteler, geboren im Jahre 1782 am 20. Juni, welcher im Jahre 1803 nach Holland gezogen, und seit dem Jahre 1805 verschollen ist, wird auf den Antrag seiner Geschwister, als nächsten Intestat-Erben vorgeladen, sowohl er für seine Person, als auch die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben, sich in dem

auf den 18. Juni 1833 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Term. vor dem Deputirten, O. L. G. Ref. von Zurmühlen, schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewarten, widrigenfalls wird der Johann Henrich Hueskemeyer für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen, namentlich sein zu 60 Rthlr. ermittelter Kindestheil den Provocanten überwiesen werden.

Oelde den 18. August 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

C. Volmer. Brüning.

Subhastations-Patente.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers soll das in der hiesigen Stadt sub Nro. cat. 335 der Martini Laischaft, zur Gastwirthschaft eingerichtete Haus

*

des Gastwirths Blomberg, nebst Hofraum und Brunnen-Gerechtigkeit, nach Abzug der Hausteuer zu 9872 Rthlr. 27 Sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Die Bietungs-Termine sind

auf den 12. December d. J.
— 13. Februar und
— 17. April k. J.,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, u. zwar die beiden ersten an der hiesigen Gerichtsstelle und der letztere in dem zu versteigernden Hause vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Vagedes, angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Die Taxe und Vorwarden können in der Registratur des hiesigen Gerichts täglich eingesehen werden.

Münster den 12. Sept. 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Das der Wittwe Pröbsting dahier gehörige sub Nris. 344 und 345 cat. der Liebfrauen Laischaft gelegene, gerichtlich zu 3033 Rthlr. abgeschätzte Haus soll dem Antrage eines eingetragenen Gläubigers gemäß, zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden gebracht werden.

Zu dem Ende sind die Bietungs-Termine

auf den 28. Februar,
— 29. April und
— 1. Juli 1833,

jedesmal Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Speller, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen werden: daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehen sind.

Münster den 5. December 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Das im Kirchspiele Nordkirchen, Bauerschaft Berge, sub Nro. cat. 18 belegene, nach Abzug der Lasten zu 6854 Rthlr. 6 Sgr. 11 pf. abgeschätzte Colonat des Schulzen Franz Weischer soll nothwendig subhastirt werden.

Die Bietungs-Termine sind vor dem Deputirten, Assessor Boner,

auf den 19. Januar,
— 19. März und
— 23. Mai 1833,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, und zwar die beiden ersteren an hiesiger Gerichts-

stelle aufm Amthause, und der letztere peremtorische auf dem Colonate selbst angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige, welche Taxe und Vorwarden in der hiesigen Gerichts-Registratur einsehen können, eingeladen werden.

Zugleich werden die beiden auf dieses Colonat eingetragenen Brüder des Besitzers, namentlich: Gerhard Heinrich und Johann Bernard Schulze Weischer, deren Aufenthalt unbekannt ist, vorgeladen, spätestens in dem

auf den 23. Mai k. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Colonate anstehenden Termine zu erscheinen, und ihre Rechte wahrzunehmen.

Im Ausbleibungsfalle wird dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Produktion der Dokumente bedarf, verfügt werden.

Lüdinghausen den 20. Nov. 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gützloe. Lankhorst.

Im Wege der Re-Subhastation soll das zum Nachlasse des hier verstorbenen Mauermeisters Johann Heinrich Sabyrowsky gehörige sub Nro. cat. 3 dahier belegene, auf 300 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus in Termino

den 14. Februar k. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor Kerstein, an gewöhnlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und Vorwarden sind in der Registratur des Gerichts einzusehen.

Tecklenburg den 23. November 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht

Melchers. Contzen.

Das in der Stadt Harsewinkel sub Nro. cat. 101 belegene, den minderjährigen Kindern der verstorbenen Eheleute Schmidt Nahaus gehörige, zu 212 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Hofraum soll auf Antrag des Vormundes, und unter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, subhastirt werden. Hierzu ist ein einziger Bietungs-Termin am Gerichtstage zu Harsewinkel

Montag den 4. März k. J. Vormittags 11 Uhr

an dem Hause des Wirthschafters Koch angesetzt.

Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, sich alsdann zu melden, und ihr Gebot abzugeben.

Taxe und Verkaufs-Bedingungen können vorher in hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden etwaige unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, ihre Real-Ansprüche an vorgedachtes Haus spätestens bis zum Bietungs-Termin anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden, u. ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Warendorf den 7. December 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Hülst. Reder.

Das im Dorfe Legden sub Nro. cat. 127 auf der Stiege, zwischen Wiehoffs und Hüntemanns Häusern gelegene Wohnhaus, nebst dahinter gelegenen Garten des Webers Johann Heinrich Berger, nach Abzug der Lasten auf 295 Rtl. 5 Sgr. gerichtlich geschätzt, soll im Wege der Execution subhastirt werden.

Es ist dazu ein einziger Bietungs-Termin

auf Montag den 4. März k. J. Vormittags 9 Uhr

coram deputato Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Striethorst angesetzt; wozu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote unter dem Bemerken eingeladen werden: daß die Kaufbedingungen täglich in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Ahaus den 14. December 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Gansz.

Vermischte Nachrichten.

1. Die der Wittwe Claessen in Gemen gehörigen Grundstücke bestehend:

a) in dem sub Nro. cat. 132 vor Gemen am Wege nach Borcken angenehm gelegenen, zur Wirthschaft sehr geeignetem Wohnhause nebst Scheune, Pferdestallung und einem dahinter liegenden 83 □R. großen, mit vielen tragbaren Obstbäumen besetzten Garten;

b) in einem bei Gemen auf der sogenannten Wettringa belegenen, 117 □R. großen Gemüsegarten,

sollen aus freier Hand am 30. Januar 1833 Vormitags 11 Uhr in der Wohnung der Wittwe Claessen verkauft werden. Die sehr annehmlichen Kaufbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten und im Claessenschen Wohnhause zur Einsicht offen.

Borcken den 23. December 1832.

Im Auftrage: Ruesmann, Justizkommissair.

2. Höherer Anordnung zufolge sollen 30 vierspännige Proviant-Wagen, nach Maßgabe des im hiesigen Königlichen Train-Depot vorhandenen Probe-Fahrzeuges, neu erbaut, und im Wege der Entre-prise beschafft werden. Hiesige Fabrikanten und Ouvriers werden daher hierdurch aufgefordert, ihre schriftlichen Submissionen, versiegelt und mit der Bezeichnung auf dem Couvert: „Submission wegen Wagenbau“ versehen, bis zum 4. Januar 1833 in unserm Büreau-Locale, auf dem alten Steinwege, abzugeben, und soll dann an diesem Tage die Eröffnung derselben erfolgen, und, unter Vorbehalt der Genehmigung des Königlichen Krieges-Ministerii, mit dem Mindestfordernden contrahirt werden.

Die näheren Bedingungen, welche dieser Entreprise zum Grunde gelegt werden, können täglich in unserem Büreau-Lokale eingesehen werden.

Münster den 24. December 1832.

Königliche Intendantur des 7. Armee-Corps.

Steinbart. Ohm.

3. Am Freitage den 4. Janugr k. J., des Vormittags um 9 Uhr anfänglich, sollen in dem nahe beim adlichen Hause Hülshoff, Kirchspiels Roxel gelegenen Niehbrocks-Busche

1) 250 Klafter größtentheils Hainbuchen Brennholz und
2) 4000 Stück Wellen,

durchs Meistgebot verkauft werden.

Haus Hülshoff den 21. December 1832. Der Rentm. Borchmeyer.

4. Vorgestern ist ein goldener Siegel-Ring, von getriebener Art., mit einem rothen Stein, verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben, gegen angemessene Belohnung, bei dem Herrn Gastwirth Tüshaus abzuliefern.

5. Ein junger Mann, welcher eine geläufige Hand schreibt, und seit einer Reihe von Jahren in bedeutenden Rechnungsfächern gearbeitet hat, sucht eine Stelle auf einem Landräthlichen Kreis- oder Bürgermeisterei-Büreau. Auch erbietet sich derselbe, eine Güteradministration zu übernehmen.

Etwaige Nachfragen nimmt das Königl. Intelligenz-Comptoir unter Adresse M in portofreien Briefen an.

6. Frische Antwerpener Muscheln 25 Sgr. die 100 vorräthig bei J. H. Schwick.

Geburts-Anzeige.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Steiner, von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich, Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

Ahlen den 21. December 1832. Michelis,
Land- und Stadt-Gerichts-Assessor.

Sterbefall.

Am 20. d. M., Nachmittags um 4 Uhr, hat es der göttlichen Vorsehung gefallen, meinen theuern Ehegatten und unsern lieben Vater, Arnold Lüning, zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Er starb durch die heil. Sakramente der Sterbenden christlich vorbereitet im 73. Jahre an Altersschwäche.

Wir empfehlen die Seele des Verstorbenen dem christlichen Andenken unserer Verwandten und Freunde und uns der ferneren Gewogenheit und Freundschaft.

Lüdinghausen den 22. December 1832.

Clara Lüning, geb. Dininghoff, und Kinder.

Staats-Papieren-Course. (1832.)

Berlin, den 22. Dec.	Br.	Geld
St. Sch. Scheine	93 1/8	92 5/8
Pr. Engl. 5% 18	—	103
id. 5% 22	—	103
id. 4% 30	86 1/24	—
Präm. Sch. d. Seeh.	50 3/4	50 1/4
Griech. Anl. 1825.	—	28 1/2
Spanien bei Willink	—	47
Polnische Partial	—	56
Mexican. Engl. 5%	—	—

Frankfurt, den 22. Dec.	Br.	Geld
Metall. Oblig. 5%	—	85 1/2
id. neue 4%	—	74 1/8
Bethm. Oblig. 4 1/2	79 3/4	—
St. Banc. Ob. 2 1/2	47 1/4	—
Preuß. St.S.Schein	—	92 1/4
id. Obl. b. Roths. 4%	—	83 3/8
Polnische Loose	55 1/4	—
Neapel bei Falconet	75 1/8	—

Amsterdam, d. 22. Dec.	
Integrale 2 1/2 %	39 13/16
Kansbillets	14 1/2
M. Sch. v. 32. 5%	75
Russ. bei Hope 5%	92 5/8
id. Inscript. 6%	57 3/4
Oestr. Metall. 5%	82 3/4
Franz. Inscript. 3%	69
Consols Engl. 3%	84 1/4
Span. bei Willink	51 1/8
6% Mex. in London	27 m. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	143 7/8
id. . . 2 M.	—	143 3/8
Hamburg . . id.	—	152
Frankfurt . . id.	—	103 1/8
Wien . . 2 M.	103 5/8	—
Paris . . . id.	80 5/8	—
Lond. 3 M. 6-	28 7/8	—
Friedrichsd'or	13 3/4	—

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	138 7/8	—
id. . . 2 M.	138	—
Hamburg . . id.	146 1/8	—
Berlin . . k. S.	—	103 1/8
Wien . . . id.	—	99 7/8
Paris . . 2 M.	—	77 3/8
London . . . id.	150 7/8	—
Friedrd'or 9 f. 45 kr.		
Ducaten 5 f. 32 k.		

	Br.	Geld
Paris . . 2 M.	—	56 1/8
Hamburg 2 M.	—	35 1/8
St. Petersb. 3 M.	10 3/8	—
Wien . . 6 M.	—	35 3/4
Frankfurt . id.	35 7/8	—
London . 2 M.	12 - 5	
Pistol. 9—85		
20 Fr.-St. 9—70		
Dukat. alte 5—60		